

13.09.: Pferd macht auf medizinischen Notfall Sepsis aufmerksam – Welt-Sepsis-Tag

Pferd Sueño und die Lägerdorferin Iljana Schmitz machen mit einer ungewöhnlichen Aktion auf den medizinischen Notfall Sepsis aufmerksam. Im Rahmen von Awareness-Ritten besuchen sie belebte Orte, um mit einer Fahne und handgemachten Lesezeichen mit Videobotschaft auf den noch immer zu unbekannten Notfall hinzuweisen. Auch am Welt-Sepsis-Tag am 13. September werden sie unterwegs sein. Schmitz engagiert sich außerdem ehrenamtlich für die Sepsis-Stiftung und führt ihr privates Projekt in Kooperation mit der Stiftung durch.

Lägerdorf, 10. September 2026

Mit einer Fahne mit der Aufschrift „Sepsis muss Allgemeinwissen werden“ besuchen Iljana Schmitz und ihr Reitbeteiligungspferd Sueño verschiedene Orte in Schleswig-Holstein und Hamburg.

„Vor zwei Jahren lag ich mit einer vermeintlichen Grippe im Bett und hatte fest vor, weiter abzuwarten. Dann fiel mir ein Satz ein, den einige Monate zuvor jemand ganz beiläufig zu mir gesagt hatte: Wenn du glaubst, du hast Grippe, dich aber anders krank fühlst, als du es bisher erlebt hast, kann das etwas Eiliges sein. Dieser Satz hat mir das Leben gerettet“, erklärt Schmitz ihre Motivation.

Seither lässt sie die Frage nicht mehr los, warum sie diese lebenswichtige Information nur durch Zufall erhalten hatte und so viele andere Menschen in Deutschland die Warnzeichen einer Sepsis nicht kennen.

„Sepsis ist ein medizinischer Notfall wie Schlaganfall oder Herzinfarkt. Babys und Kinder zählen zu den Risikogruppen. Trotzdem gehört Sepsis noch nicht zum Allgemeinwissen. Es kann doch nicht sein, dass es in unserem Land weiterhin vom Glück abhängt, ob uns Notfallwissen erreicht und wir rechtzeitig handeln können“, betont die Lägerdorferin.

Sepsis wird häufig zu spät erkannt. „Wenn wir nie von Sepsis gehört haben oder nur fatale Mythen darüber gelernt haben, können wir sie auch nicht erkennen“, erklärt Schmitz.

Gemeinsam mit ihrem Reitbeteiligungspferd Sueño möchte sie Aufmerksamkeit auf das Thema Sepsis lenken und das ernste Thema zugleich niedrigschwellig und ermutigend vermitteln. Bei ihren Aktionen verteilen die beiden handgemachte Lesezeichen, die mit jeweils einem QR-Code zu einem Kurzvideo und zur Hilfeseite der Sepsis-Stiftung führen.

In dem Kurzvideo erzählt Schmitz dem Pferd ihre Geschichte und vermittelt, was jeder Mensch über Sepsis wissen sollte. Sueño reagiert auf ihre Erzählung und hilft auf diese Weise dabei, das Thema auch Kindern und Familien ermutigend nahezubringen.

„Wir sprechen bei unseren Ritten niemanden an. Durch Sueño als Türöffner kommen die Menschen von selbst auf uns zu und mit uns über Sepsis ins Gespräch“, sagt Schmitz.

Iljana Schmitz möchte die Aktionen fortsetzen und nicht aufgeben, bis Sepsis zum Allgemeinwissen gehört. „Wenn wir nur einen Menschen erreichen, hat es sich bereits gelohnt. Was könnte wichtiger sein als Menschenleben zu retten?“, betont sie.

Bei ihren Aktionen erlebt sie immer wieder, dass fast niemand weiß, was eine Sepsis wirklich ist. „Vor allem glauben die meisten, Sepsis würde nur durch infizierte Wunden entstehen oder ein roter Strich auf der Haut wäre ein Sepsis-Symptom.“ Kaum jemand kenne die Warnzeichen oder

wüsste, dass Sepsis aus nahezu jeder Infektion, auch aus Grippe oder COVID-19, entstehen kann. Schmitz betont, sie habe vor ihrem eigenen Erlebnis selbst nichts über Sepsis gewusst.

„Ich glaube, wir gehen einfach alle davon aus, bereits über alle wichtigen Notfälle informiert zu sein. Es ist einfach schwer vorstellbar, dass uns in unserer hoch vernetzten Zeit ein solches Wissen fehlt. Wenn wir nicht wissen, dass uns Wissen fehlt, können wir auch nicht danach suchen“, versucht sie die Hintergründe zu erklären.

An Sepsis erkranken jährlich in Deutschland etwa 500.000 Menschen. Etwa 140.000 von ihnen versterben daran. Rund 80 % der Sepsis-Fälle entstehen im häuslichen Umfeld aus ganz alltäglichen Infektionen.

Weitere Informationen zu Sepsis, Frühwarnzeichen und Sepsis-Quickcheck:

<https://sepsis-stiftung.de/koennte-es-sepsis-sein>

Pressematerial:

Fotos, Videosequenzen, der vollständige Film, Hörfunkmaterial und weitere Informationen:

<https://presse.wissensritter.de>

Pressekontakt:

Iljana Schmitz

E-Mail: iljana.schmitz@sepsis-stiftung.de

Telefon: 0162 8755451

Webseite: <https://wissensritter.de>

Sepsis-Stiftung: <https://sepsis-stiftung.de>